

Modul H11- Sommersemester 2021 Der „mobility-turn“ in der Humangeographie

Inhalt des Seminars:

Seit den frühen 2000ern vollzieht sich in den Sozialwissenschaften und in der Sozial- und Kulturgeographie der „mobility turn“. Impulse erhielt diese „Wende“ von Diskussionen über Phänomene der Globalisierung, translokaler Migration und der Verbreitung immer mobilerer Lebensstile und raumüberschreitender Alltagspraktiken. Dabei stellt der „mobility turn“ ein statisches Verständnis von Raum und Gesellschaft in Frage und betont die Notwendigkeit einer kritischen Reflektion der relationalen Beziehung zwischen Mobilität und Stasis.

Dabei werden insbesondere Aspekte der Macht (Welche Formen von Mobilität sind politisch gewünscht und erlaubt?), Ausgrenzung (Wem fällt räumliche Mobilität leichter als anderen?), Praktiken und Emotionen (Wie funktionieren konkrete mobile Lebensstile?) und Technologien (Transport, Kommunikation) untersucht. Der „mobility turn“ bedient sich dabei auch neuer Methoden und wissenschaftlicher Praktiken.

In dem Lektüreseminar beschäftigen wir uns mit diesen Themen und erarbeiten uns so einen fundierten Überblick über die Debatten der „mobility studies“, die maßgeblich von Geographinnen und Geographen mitgeführt wurden und werden.

Dozentin: Dr Leonie Tuitjer, Tuitjer@kusogeo.uni-hannover.de

Ablauf: Das Seminar findet auf Grund der Corona Pandemie online statt. In wöchentlichen Sitzungen bei Big Blue Button im StudIP werden wir gemeinsam die zu lesenden Texte besprechen. Es wird Handreichungen zur Vorbereitung der Lektüre geben.

Anmeldung: In StudIP bis 1.4.2021. Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende beschränkt.

Studienleistung und Prüfungsleistung: Als Studienleistung wird die Präsentation eines Textes, sowie die regelmäßige aktive Teilnahme (z.B. in Form von Feedback etc.) an den online Sitzungen erwartet. Die Prüfungsleistung besteht in einer schriftlichen Ausarbeitung. Bitte beachten Sie, dass die Lektüre für diesen Kurs überwiegend auf Englisch sein wird.